



Hildegard Lucae M.A.

Historikerin, Kunsthistorikerin, OStR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen

Rilke: Vor Weihnachten

*Da kommst du nun, du altes zahmes Fest,
und willst, an mein einstiges Herz gepresst,
getröstet sein. Ich soll Dir sagen: du
bist immer noch die Seligkeit von einst
und ich bin wieder dunkles Kind und tu
die stillen Augen auf, in die du scheinst.*

Auch wenn dieses alte Fest, wie Rilke es ausdrückt, zahm geworden ist und wohl nicht mehr die alten Kindheitsgefühle hervorruft – ich wünsche Ihnen schöne, erholsame Weihnachtstage. Dazu so viel Schnee wie im Bild oben, warme Hausschuhe, Kerzen, Rotwein, Plätzchen auf der weltlichen Seite und Weihnachtsgedanken, Weihnachtslieder und christliche Hoffnung auf der geistigen Seite. Was Ihnen aber auf jeden Fall noch abgeht, ist der Rundbrief, den Sie sich nun mit dicker, roter Schleife unter den Weihnachtsbaum legen können.

Wir hatten uns am Ende dieses Jahres dreimal mit der Renaissance, diesem Zeitalter einer versuchten Harmonie, beschäftigt. Zeit, dass wir uns wieder auf die Brüche und Disharmonien der Welt einlassen. Egon Schieles phantastische Zeichnungen und Aquarelle warten im **Kunstabau des Lenbach-Hauses** unter dem Titel **Das unrettbare Ich** auf uns. Sie sind eine einzigartige Dankesbezeugung der Albertina/Wien dafür, dass das Lenbachhaus den Blauen Reiter nach Wien reisen lassen konnte, weil dessen Zuhause zur Zeit wegen Renovierung unbewohnbar ist. Und die Ausstellung ist ein Stück österreichische und europäische Kulturgeschichte, Schiele hat als Künstler viele der drängenden Fragen der Zeit aufgegriffen.

Dann suchen wir in den dunklen Februartagen das **Licht des Südens** in der **Archäologischen Staatssammlung**. Die Ausstellung ist ein deutsch-italienisches Projekt und thematisiert den Kulturtransfer zwischen dem Mittelmeerraum und Zentraleuropa von der Steinzeit bis hinein in die römische Zeit. In Trient war die Ausstellung ein riesiger Erfolg, wir können also gespannt sein. Damit Ihnen nicht langweilig wird mit immer nur meiner Stimme im Ohr, habe ich wieder die zwei Experten für Vor- und Frühgeschichte gewinnen können, die uns schon so wunderbar durch die Ausstellung „Karfunkelstein und Seide“ geführt haben.

Dann müssen Sie wieder mit mir vorlieb nehmen, wenn wir durch die neue Ausstellung in der Hypo-**Kunsthalle** gehen: Dürer, Cranach und Holbein sind wieder nach Hause gereist, **Georgia o'Keeffe** bezieht nun die Räume. Sie ist eine äußerst phantasiereiche Künstlerin, die u.a. auch sehr attraktiv gewesen ist und als „Akt – eine Treppe hinuntersteigend“ in einer Fotografie von Alfred Stieglitz auch in dieser Hinsicht unvergesslich geblieben ist – sie möge mir verzeihen, dass ich gerade dies hier erwähne, wir werden sie dann ausführlich in ihrer Rolle als Künstlerin würdigen.

Und – last not least – ein kleiner **März-Ausflug**. Angeregt durch den Vortrag von Herrn Dr. Heusler über die Geschichte der Synagogen in München fahren wir in einen Vorort Münchens, nach Augsburg – hoffentlich liest das kein Augsburger – und besichtigen dort eine der wenigen Synagogen, die nicht in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört wurden. Die **Synagoge in Augsburg** ist als Jugendstilbauwerk äußerst sehenswert. Wir werden sie in einer hauseigenen Führung besichtigen und uns dann, auch im Rahmen dieser Führung, über jüdische Religion und jüdische Feste informieren.

Tja, das war's. Nun aber zuerst die Plätzchen und den Rotwein unter den Weihnachtsbaum tragen und den Champagner für Silvester einkühlen. Lassen Sie es sich gut gehen, kommen Sie heil im neuen Jahr an, und dann hoffe ich auf ein Wiedersehen!

Herzlichst

Ihre

Hildegard Lucae

Achtung: Anmeldung per eMail natürlich wieder formlos, aber Sie können sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern.

Treffpunkt: Bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das inzwischen berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr.: 580 1348779 BLZ: 700202 70= HypoVereinsbank (Unicredit)

Bitte nur zu dem Termin kommen, zu dem Sie angemeldet sind. Oder vorher anrufen. Danke! Und bitte auch rechtzeitig absagen, wobei plötzliche Erkrankung natürlich immer ausgenommen ist. Aber verstehen Sie auch mich: eine Absage einen oder zwei Tage vorher bedeutet meistens, dass ich nicht mehr aktiv werden kann, um etwaige Interessenten zu informieren. Danke für Ihr Verständnis!

--- Bitte weiterblättern ---

Programm Januar bis März 2012

Egon Schiele: Das unrettbare Ich – Werke aus der Albertina

(Lucae)

im Kunstbau des Lenbach-Hauses

- Mittwoch 11. Januar um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
- Donnerstag 12. Januar um 12.15 Uhr bitte ankreuzen
- Dienstag 17. Januar um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
- Mittwoch 18. Januar um 14.30 Uhr bitte ankreuzen
- Donnerstag 19. Januar um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
- Freitag 27. Januar um 13.45 Uhr bitte ankreuzen
- Samstag 18. Februar um 11.30 Uhr bitte ankreuzen

(es gibt keine Abendöffnung, daher der Termin für Berufstätige oder andere Wochenendfans am Samstag. Die teils etwas ungewöhnlichen Zeiten ergeben sich durch die Tatsache, dass die Ausstellung in kürzester Zeit „ausverkauft“ war. Viele Termine für kleine Gruppen, schließlich sehen wir Zeichnungen und Aquarelle, vielleicht verteilt sich die Teilnehmerzahl auf diese Weise ganz von allein, mal sehen.)

Das Licht des Südens

(Bischler/Bischler)

In der Archäologischen Staatssammlung in der Lerchenfeldstraße

- Samstag 4. Februar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
- Dienstag 7. Februar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
- Mittwoch 8. Februar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
- Donnerstag 9. Februar um 11.00 Uhr bitte ankreuzen
-

Ausflug nach Augsburg: jüdische Synagoge und Museum

- Donnerstag 1. März bitte ankreuzen
- Mittwoch 7. März bitte ankreuzen

Abfahrt jeweils um 13.35 Uhr am Hbf. München, Gleis bitte an der Anzeigetafel finden. Bahnkarten müssen Sie nicht selbst kaufen, wird von mir erledigt. Rückfahrt um 17.16 Uhr, wieder am Hbf. in München um ca. 18.00 Uhr. Bei solchen Fahrten bitte immer daran denken, dass die Anmeldung aus verständlichen Gründen möglichst zuverlässig sein muss.

Georgia O'Keeffe

(Lucae)

In der Hypo-Kunsthalle

- Dienstag 13. März um 11.15 Uhr bitte ankreuzen
- Mittwoch 14. März um 17.00 Uhr bitte ankreuzen
- Donnerstag 15. März um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
- Dienstag 20. März um 11.15 Uhr bitte ankreuzen
- Donnerstag 22. März um 11.30 Uhr bitte ankreuzen
-

Name:

Telefonnummer: